

# Hans Peter Feddersen

## Aus seinen Skizzenbüchern

Mit einem Geleitwort von

Carl Bulcke

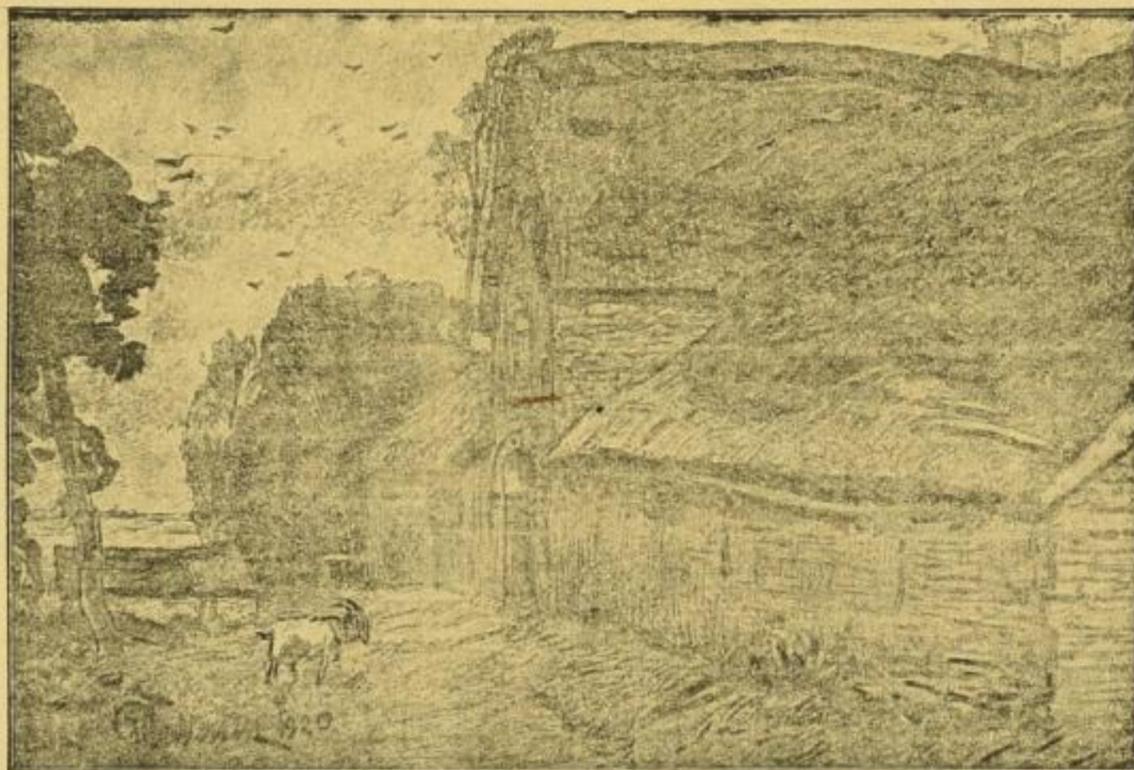
und einem Bildnis des Künstlers nach einer Zeichnung von

Otto H. Engel

\*

50 Blätter einzeln auf Karton montiert, in Ganzleinen-Mappe M. 40.—  
Größe 28,5×38 cm

E  
I  
N  
R  
E  
P  
R  
O  
D  
U  
K  
T  
I  
O  
N  
S  
W  
E  
R  
K



A  
L  
L  
E  
R  
H  
Ö  
C  
H  
S  
T  
E  
N  
R  
A  
N  
G  
E  
S

Diese Mappe umfaßt Zeichnungen des Künstlers, 50 Blätter, entstanden in ebensoviel Lebensjahren, ausgesucht aus der Fülle von tausenden ähnlichen Blättern; 50 Blätter, deren Hergabe für die Veröffentlichung den zögernden, widerstrebenden Händen ihres Schöpfers abgeschmeichelt, ja abgerungen werden mußte. Denn was hier vorgelegt wird, sind Zeichnungen in dem üblichen Sinne des Kunsthandels, in dem Sinne einer künstlerischen Öffentlichkeit keineswegs. Ihre qualitative Bedeutung dürfte im wesentlichen in ihrer Gesamtwirkung beruhen. Diese Blätter sind ein Stück Lebensgeschichte. Sie zeigen die Grundlage der Begabung, die akademische Befangenheit der Jugend des Künstlers, die Erlebnisse seiner Wanderjahre; wir entdecken die feste knorrige Handschrift des Meisters. — Der besondere Wert dieser Blätter scheint noch in anderer Richtung gegeben. Sie sind nicht als selbständige Kunstwerke geschaffen, sie haben auch nicht als Vorarbeiten und Behelfe für die Werkstatt zu gelten. Sie sind Geheimpapiere des Künstlers, Rechenschaftsbelege, Selbstgespräche, Tagebuchblätter, ganz persönliche, fast private Dinge, Dinge der Liebe. Sie sind Angelegenheiten der Vermittlung zwischen dem Menschen und dem Mater, die großen Stützpunkte für ein malerisches Schaffen in schnellgefaßten seelischen Erlebnissen. — Durch den Inhalt des Werkes wird dargetan, daß der als Maler rühmlichst bekannte Künstler auch ein hervorragender Zeichner ist.

(Z)

B. Behrs Verlag (Friedrich Feddersen), Berlin und Leipzig